

Nachfolget will ich ein andre runde seulen leren machen/die soll gewunden vñnd gekrümpft werden/einer sunderen art/die mag man zu einer zird brauchen/vñnd zu dedecknuß ein bild darauf stellen/die mach also. So dick die seul ist/ob irer aufgeladenen fasen vñnd holckelen/der selben teyl mach sie neüne hoch bis an ire holckelen fasen/vñnd reys vnder dem captel/vñnd mach sie oben ein sechs teyl dünner dann vnden/vñnd zeuch die seulen mit geraden linien zu samen/vñnd der ring auf der seulen/dreht mit sein ent so weyt herauß/als die seulen vnden dick ist/vñ so hoch erhaben so weyt die oberrettung/dise höhe der zird teyl mit zweyen zwerch linien in drey gleiche felt/in dem obersten belebt der stab oder ring/im anderen die fasen/die endet mit irem ober schus im mittel zwischen dem ring vñnd der seulen dicke/vñnd im vnderen dreyteyl get ein holckelen von der fasen an die seulen. Aber die fasen vnder der seulen vberdit der seulen dicke ein sybenteyl/vñnd soll vnder der seulen enden ein sechs teyl von ir dicke. Dise höhe teyl mit dreyen puncten in drey gleiche felde/vñnd schneyd mit einer zwerchlini das oberst dreyteyl ab/daraus mach ein holckelen vom ende der seulen bis an die fasen/die wirdt zwey mal so breyt als die holckelen.

Nun ee du dis captel vñnd posament machst/solt du for weytter mit der geraden seulen handeln. Dann erstlich leg ein grund darauß du dise seulen winden mußt/vñnd so die for gemelte seulen außgerissen ist so reys mitten dardurch ein aufrechte lini/die sey vnden. a. oben. b. Dise lini. a. b. müß schneckens weys gewunden werde/auß einem grund den mach also. Setz ein centrum. a. auß dem reys ein circelin als dick vnden die seulen ist. Darnach reys in disem zirkel ein aufrechte gerade lini/durch das centrum. a. von einem ort des circels zum anderen/vñnd teyl das ober halbeyl der geraden lini/zwischen dem circelreys/vñnd des centrum. a. mit einem puncten. c. in zwey teyl. Darnach setz in der aufrechten lini/vnder dem centrum. a. ein centrum. d. vñnd reys darauß ein circellini die rür oben den puncten. c. vñnd vnden bey der aufrechten lini die groß circellini. Darnach teyl die gerad lini zwischen. a. c. mit einem puncten. e. in zwey teyl/vñnd reys darauß ein circellini/die da rür. c. a. so das geschehen ist/als dann gradir dise drey circellinien mit den zalen von einem bis auf sechzig/vñnd heb innen des nechsten bey dem. a. an züzelen. 1. 2. 3. 4. 5. 6. vñnd zel in dem kleinsten circel/von ein bis auf sechste/die zal sol kumen in den puncten. c. Darnach zel herauß auf die milder circellini mit. 7. 8. 9. 10. bis auf achzehene/das ist die halb mittel circellini. Darnach ge herauß mit der zal neünzehene auf die groß circellini/vñnd zu ring herumb/also das du mit zwey vñnd vierzigen kumest vnder die zal achzehene/das ist bey der aufrechten lini. c. e. a. d. Darnach ge mit der zal drey vñnd vierzig hin ein auf den mittleren circel bis das du mit vier vñd fünfzig kumst in den puncten. c. Darnach dreht mit fünf vñd fünfzig hinein in den klein circel bis das du mit sechzig kumbst in den puncten. a. Dise zal magst du füren auf welche seyten du wilt. Durch dise puncten der zal/des nider gedruckten grundes/müß die stangen oder art der aufrechten seylen gewunden werde. So nun diser grund gemacht ist/als dann teyl die aufrechte seulen mit sechzig puncten vñnd zalen nach der leng. Aber einer sunderen weys. Thü im also/reys die lini vnder der seulen die ob der holckelen vñd fasen ist/gerad zwerchs hinauß/zwey mal so lang die seulen ob der holckelen dick ist/zü der ende setz ein puncten. f. Auß disem puncten. f. reys ein grade ortlini bis hinauß vnder die holckelen der seulen ende. Darnach setz den circel mit dem ein fuß in den puncten. f. vñnd den anderen nahent zü der seulen auf die zwerchlini in ein puncten. h. vñnd reys mit oberstich bis in die ortlini/die von. f. bis oben an die seulen get/wo sic die durchschneydet/da setz ein. g. Darnach teyl dis circeltrumb in sechzig gleiche teyl/vñ punctirs/vñnd dann far auß dem puncten. f. mit geraden linien/durch all grad des circeltrumbs bis an die seulen. Darnach far auß disen puncten/die an der seulen worden sind/mittlinien vber zwerch/vñnd bezeyhen sie mit der zal des nidergedruckten grundes/die soll in der seulen vñnd dem circel drumb. g. h. vnden anheben. Darauß sichstu wie sich die abteylung in der geraden seulen/ye mer vberstich erlengt.

Darnach reys zum andermal auf der seulen art ein lini. a. b. mit all iren zwerch linien vñnd zalen/vñnd nym ein circel/ge mit zü dem runden grund/dardurch die puncten der art feruickt vñnd gewunden sollen werden/vñnd setz alweg den ein fuß in die gerad lini des runden grundes/der die circellinien in zwey teyl/vñnd wie die puncten der ziffer durch auß durch ein ander gend/die selb weyten nym ober zwerch mit dem anderen fuß/vñnd drag sie zü der seulen art. a. b. setz den ein fuß dareyn auß die zwerchlini die die zal hat/die du auß dem runden grundt genommen hast. Des gleichen mach auß diser zwerchlini mit dem anderen fuß ein puncten der selben weyten/da der veruickt punct der gewunden art sten soll. Also thü im durch all zal auß beden seyten/des runden grundes/vñnd der aufrechten art. a. b. vñnd auß den zwerchlinien/so punctirt sich die krume art der gewunden seulen/neben der graden auß beden seyten/dardurch wirdt die gewunden seulen/zwischen der höhe der graden lenger/von der windung wegen. Darnach nym ein circel/vñnd drag die dicke der seulen/von der geraden art der ersten seulen/von allen zwerchlinien auß die gewunden art/durch all ir zwerch linien/vñnd reys darauß ein circellini/dardurch finst du die dicke der seulen/dann du müßt gedencen/di auß der runden seulen in allen zwerchlinien/durch iren mittel puncten/ein kugel herauß geschneitten mag werden/gedenck auch wo du ein kugel hin setzt/vñnd sie hin vñnd her ruckest wie du wilt/so mag sie alweg gerad gegen dir mit ein ebenen plano in der mit von einander geschneitten werden. So nun ein runde seulen hin vñnd her gebogen wird/so bleyben alweg solich kuglen in ir zügedenck/die man mit forgedachten schneidren teylen mag/auß allen mittel puncte so vil man der nemen wil. Nun gedenc vñnd nym dir für/es sey ein yetlicher punct/in der gewunden art der seulen ein centrum einer kugel/vñnd reys darauß auß der selben zwerchlini/darauß der punct der art stet ein circelreys/so dick in dem selben ort die gerad seulen ist vñnd thü das durch all puncten der art der gewunden seulen. So findt sich der seulen dicke durch all ir krüme/so dann dise circel all gemacht sind/als dan far mit einer lini auß den circelreysen herumb/darauß sint sich der seulen bossen. So du aber durch all circelreys/die den schneydet in der kugel bedeuten/durch das centrum oder puncten der art ein gerade zwerch lini zeuchst/als sie dan vor gezogen ist/die nun in der krumen seulen ein circellini bedeut vñnd ist/vñnd dan die selben orter zü beden seyten nach der leng durch die ganz gewunden seulen bey allen circellinien züsamen zeuchst/so stichst du wie sie die linien im gewind von der verwendung wegen der seulen/an ein teyl orten schmal machen vñ züsamen zihen. Aber so in der geraden seulen die zwerch lini all rund ebenen bedeuten vñnd gerad auß einander stend/so beleypben doch die selben linien in der windung der krumen seulen nicht mer blat auß einander/sunder schieben/hencken/vñd keren sich hin vñnd her/oberstich vñnd vnderstich vñnd nach der seyten/vñnd werden schleimet ablang rundlecht linien dar auß. Dise hab ich nach dem schlechtesten nachfolget außgerissen.